

Antrag

der Abgeordneten **Karsten Klein, Prof. Dr. Georg Barfuß, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Julika Sandt, Renate Will** und **Fraktion (FDP)**

Strengere Regulierung und höhere Transparenz (außer)börslicher Geschäfte

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Vorstoß der Bundesregierung im Bundesrat zu unterstützen, dass die Überwachung des Hochfrequenzhandels mit gezielter Regulierung verbessert und damit Gefahren im computergestützten Handel verhindert werden.

Begründung:

Algorithmische Funktionen und automatisierte Abläufe im computergesteuerten Wertpapierhandel, insbesondere in Form des Hochfrequenzhandels, können erhebliche Gefahren für die Funktionsfähigkeit der Märkte bergen. Es bedarf mehr Kontrolle und Transparenz sowie Eingriffsbefugnissen der Aufsicht. Das ermöglicht, Gefahren für den Handel und missbräuchliche Handelsstrategien zu verhindern. Deutschland sollte mit gutem Beispiel voranschreiten. Denn damit werden die Systemsicherheit und das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit des Handels frühzeitig erhöht, unabhängig vom angestrebten EU-Konsens.